

Klaus W Neugeboren  
Präsident  
Bergmattenweg 8  
5722 Gränichen /AG  
Tel. 0041 79 644 55 68  
Mail [kwn@bluewin.ch](mailto:kwn@bluewin.ch)

Gränichen 19. April 2015

## Rechenschaftsbericht des Präsidenten

Seit dem letzten Jahresbericht für die Generalversammlung 2014 hat sich einiges ereignet, über das ich hiermit berichten möchte. Nach wie vor gross sind die Bestände an Hilfsgütern: Kleider, Schuhe, Spielsachen wie auch andere Dinge, Gebrauchsgegenstände für Haus und Gesellschaft. Alles ist in drei Garagen untergebracht und weiterhin kommen Anfragen, ob wir bereit sind solche Güter zur Übergabe an Bedürftige in Rumänien anzunehmen. Dazu kam in dieser Zeit die Möglichkeit Apparate und Einrichtungen einer Arztpraxis (mein Hausarzt) nach Rumänien zu transportieren. Das alles hat einerseits meine Arbeit intensiviert, andererseits wertvolle Hilfsdienste für Institutionen und Menschen gebracht. So habe ich in diesem Jahr noch einiges mehr an Transporten nach Rumänien unternommen und dabei noch meine Kontakte in Rumänien ausgedehnt. Einer der wichtigen Punkte, die daraus resultieren, ist die Zusammenarbeit mit dem Pfarramt in Sächsisch Regen, mit Herrn Pfarrer Zey und der Diakoniestelle, die dieses Pfarramt unterhält. Durch diese Vermittlung konnten Apparate und Einrichtungsgegenstände an zwei Spitäler, eines in Tg Mures, das andere in Sächsisch Regen, übermittelt werden. Diesbezüglich organisierte ich zwei Transporte nach Rumänien wie auch in verschiedene Zwischenlager. Ebenfalls ging Unterstützung an das Kinderheim und das Frauen-Behindertenheim im Kreis Mures. Jeweils 50 Schachteln und Säcke



mit Kleidern, Schuhen und Spielsachen wurden dort in mehreren Transporten abgegeben

*Bild: In 11 Gruppen leben die 95 Kinder und Jugendlichen im familiären Rahmen zusammen.*



Dass die Bedürfnisse da sind, ob im Kinderheim , Behindertenheim, Spital oder über die diakonischen Hilfeleistungen des Pfarramtes Sächsisch Regen, steht ausser Frage. Im Gegenteil, dankbar und freudig werden alle Gegenstände angenommen und gefragt: „Wann kommt Ihr wieder?“

Zurzeit steht ein weiteres Angebot der Stadt Aarau im Raum. Der schulische Dienst der Stadt muss aus den Lagern der Schulhäuser Bänke, Stühle, Lehrerpulte und Aula-Bestuhlung entfernen. Dankbare Abnehmer habe ich im Kreis Mures gefunden. Für den Transport der geschenkten Gegenstände will die Stadt einen Zuschuss an die Ausgaben leisten. In der nächsten Zeit soll dieser Transport stattfinden.

Bei all diesen Aktivitäten müssen aber immer wieder auch Rückschläge akzeptiert werden. So konnte mein VW-Touran, obwohl er erst 7 Jahre alt war (viele Kilometer durch viele Rumänien-Transporte!) nicht mehr zufriedenstellend repariert werden. Er musste verlustreich verkauft werden. Auch der Kleinbus muss einiges ertragen. Glück muss man trotzdem haben – so mitten in der Pusta Ungarns – wo ein Achslager repariert werden musste (siehe Bild).



„Wie lang willst du das noch tun?“, werde ich immer wieder gefragt. Ich weiss es nicht – wie lange ich noch kann?!

Es hängt davon ab, ob ich auch weiter mit der Unterstützung der Spender, aber auch des Vorstandes des Vereins „Hilfe und Hoffnung für Kinder in Not“ rechnen kann. Dazu müssen meine Kräfte bleiben. Motivation zum Weitermachen bekomme ich immer wieder aus Rumänien selbst.

Wenn man die Not kennt, die dankbaren Augen sieht – kann man nicht anders. Dazu kommt, dass es eine Sünde wäre, wenn all das, was in der Schweiz und Deutschland weggelegt wird, auf dem Müll landen würde.

Zur Situation im Kinderheim „Hoffnung“ Dobreni:

Das Tauziehen um die Liegenschaft und das Haus in Dobreni hat auch im Jahr 2014 kein Ende gefunden. Der Prozess ist weiter vertagt worden.



***Traurige Bilder einer  
zerstörten, verlassenen  
Einrichtung !!!***

***Fotos aus dem Mai 2015***

Die Stiftung „Helvetica“ aus Rumänien mit einer Angestellten ist unsere Kontaktstelle zu allen Institutionen im Land. Mehrere Kinder und Jugendliche werden auch weiterhin betreut, die früher im Heim gewohnt haben.

Herzlichen Dank allen, die mich unterstützt haben und weiterhin unterstützen, sowohl mit Sach- wie auch mit Geldspenden. Besonderen Dank dem Vorstand des Vereins, Hans-Paul Müller (Protokolle), Ruth Ineichen, Margrit Steinmetz, fürs Mittragen. Der Vizepräsidentin und Buchführerin Frau Elisabeth Zingg gilt ein besonderer Dank für ihre grosse Arbeit, und natürlich auch den beiden Revisoren, Ruedi Häfeli und Peter M. Businger, aber auch allen Betreuern und Helfern in Rumänien.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Klaus W. Neugeboren'.

Klaus W Neugeboren  
Präsident